

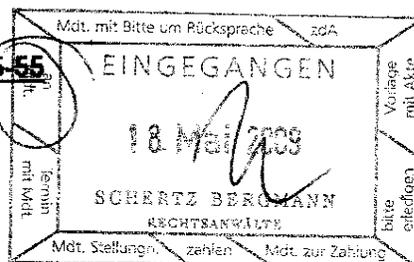
HOGAN & HARTSON RAUE LLP

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

HOGAN & HARTSON RAUE POTSDAMER PLATZ 1 10785 BERLIN

Vorab per Telefax: 88 00 15 55

Rechtsanwälte
Schertz Bergmann
Frau Rechtsanwältin
Dr. Yvonne Kleinke
Kurfürstendamm 53
10707 Berlin



Dr. Ulrich Amelung, M. Jur.
Sekretariat: Evelyne Koß
Durchwahl: (+49 30) 726 115 -303
Telefax: (+49 30) 726 115 -108
E-Mail: uamelung@hhlaw.com

Datum: 18. Mai 2009
Unser Zeichen: 84008,918 evk

Lauks, Adam ./ Axel Springer AG
Landgericht Berlin – 27.O.383/09 – Gegendarstellung
Ihr Zeichen: 7005-845/09

Sehr geehrte Frau Kollegin Dr. Kleinke

in der Anlage übersende ich Ihnen beglaubigte und einfache Abschrift meines Schriftsatzes an das Landgericht Berlin vom heutigen Tage zum Zwecke der Zustellung von Anwalt zu Anwalt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Ulrich Amelung

BERLIN

Potsdamer Platz 1
10785 Berlin
Tel. (+49-30) 726 115-0
Fax (+49-30) 726 115-100
www.hhlaw.com

Prof. Dr. Peter Raue, Notar
Dr. Max Brauer¹, Notar
Dr. Wolfgang Kuhl¹, Notar
Dr. Hans-M. Seiler, Notar
Georg Miggal, Notar
Dr. Gernod Meinel¹, Notar
Dr. Christoph Wagner, Notar
Dr. Eckhard Bremer, H.M.
Dr. Kornelius Kleinlein, Notar
Dr. Carl-Stephan Schweer¹
Prof. Dr. Jan Hegemann
Dr. Justus Schmidt-Ott, Notar
Sina R. Heilmann¹, M.B.A., J.D.
Christian von Hammerstein²
Prof. Dr. Andreas Nelle, MPA
Friedrich Tobias Schöne
Dr. Jens-Uwe Hirscher, LL.M., 300
Dr. Klaus Goecke, Notar
Eva Pätzold
Hanno Timmer⁴
Dr. Markus Pesser⁴, LL.M.
Judith Heyn²
Christiane Stützel⁴
Dr. Sascha Herms⁴
Annette Christina Feißel
Friedrich Klinkertz, von
Dr. Stephan Bernhard Koch, LL.M.
Dr. Wolfram Hertel¹, LL.M.
Dr. Mareike Düscher, LL.M.
Dr. Jörg Meißner

Dr. Christoph Würschmann, LL.M.
Dr. Andreas Grünwald
Dr. Philipp Swames, M.B.A.
Dr. Ulrich Amelung, M. Jur.
Dr. Claudia Mühlenbernd, LL.M.
Jörg Jaecks, LL.M.
Dr. Maren Bedau²
Dr. Bettina Tugendreich
Dr. Robert Heine, H.M.
Dr. Bernd Beckmann
Dr. Cornelia Gorn
Dr. Bettina Wawratschek

MÜNCHEN

Schockstraße 1
80539 München
Tel. (+49-89) 205 08 88-0
Fax (+49-89) 205 08 88-10
www.hhlaw.com

Dr. Johannes Schulte, H.M.
Dr. Dirk Besse
Dr. Wolfgang Kircher
Sebastian Kast
Christian Ulrich, LL.M.
Dr. Angelika Schwetler

1 Fachanwalt für Steuerrecht
2 Fachanwalt für Verwaltungsrecht
3 Fachanwalt für Arbeitsrecht
4 Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz
5 Fachanwalt für Medizinrecht
6 Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
7 Jurist in Attorney at Law, USA

BERLIN MÜNCHEN ABU DHABI BRÜSSEL CARACAS GENÈVE LONDON MOSKAU PARIS WARSCHAU HONGKONG PEKING SHANGHAI TOKIO
WASHINGTON, DC BALTIMORE BOULDER COLORADO SPRINGS DENVER HOUSTON LOS ANGELES MIAMI NEW YORK NORTHERN VIRGINIA PHILADELPHIA SAN FRANCISCO SILICON VALLEY

Hogan & Hartson Raue LLP ist der Name der deutschen Büros der Kanzlei Hogan & Hartson LLP, einer Limited Liability Partnership nach dem Recht des District of Columbia, USA
Für die Verbindlichkeiten der Partnerschaft haftet nur das Gesellschaftsvermögen.

Bankverbindung: TypoVerbindlich Berlin, Kto. Nr. 517 6000, BLZ 100 208 90 | IBAN DE15 1002 0990 0000 1760 00 SWIFT: HNYC33MM 488
Anwalts-Nr. 24/351/51473 | USt.-Id-Nr. DE271809482
VABE - 000000/000001 - 1853720 v1

Ausweislich der handschriftlichen Notizen und ausweislich der eidesstattlichen Versicherung der Redakteurin hat der Antragsteller bei der Schilderung seiner Opfergeschichte ausdrücklich erklärt

„Ich bin 3 x vergewaltigt worden“

Konkret hat der Antragsteller geschildert, dass ihm u.a. eine Eisenstange anal eingeführt wurde. Er ist dabei innerlich verletzt worden und musste notoperiert werden.

Glaubhaftmachung: eidesstattliche Versicherung der Redakteurin Claudia Weingärtner, Anlage AG 2

Augen- und Ohrenzeugen dieser Darstellung des Antragstellers über die ihm von dem MfS zugefügten Verletzungen waren unter anderem der Fotograf Gunnar Kirsch, der bei der BILD-Zeitung unter dem Pseudonym Wolf Lux publiziert sowie Frau Angela Kowalczyk, die eines der in dem Bericht geschilderten Stasi-Opfer ist. Beide bestätigen, dass sich der Antragsteller wie hier beschrieben geäußert hat.

Glaubhaftmachung: eidesstattliche Versicherung des Gunnar Kirsch, Anlage AG 3

eidesstattliche Versicherung der Angela Kowalczyk, Anlage AG 4

- Die Redakteurin Weingärtner hat allen Beteiligten an dem Gespräch versprochen, sie werde die jeweiligen Berichte mit ihnen telefonisch abstimmen und Zitate autorisieren lassen. So ist es auch geschehen. Ich überreiche zur Veranschaulichung und **Glaubhaftmachung** der Einfachheit halber die E-Mail-Korrespondenz der Redakteurin mit der bei dem Verlag zuständigen Justitiarin Karina Hesse als Anlage AG 5. Wir werden in der mündlichen Verhandlung die Einzelverbindungs-nachweise für das Handy der Redakteurin vorlegen, aus denen sich ergibt, dass diese am 28. Februar 2009 28 Minuten lang mit dem Antragsteller telefoniert hat. Der Antragsteller hat den Text, der über ihn erschienen ist, der Redakteurin weitgehend selbst diktiert und ihn jedenfalls autorisiert.

Glaubhaftmachung: eidesstattliche Versicherung Weingärtner, Anlage AG 2

HOGAN & HARTSON RAUE LLP

3

II.
Zum Rechtlichen

Vor dem Hintergrund dieses Sachverhalts ist die einstweilige Verfügung aufzuheben, denn sie entspricht nicht den Anforderungen des § 10 LPG Berlin:

1. Ausweislich der in diesem Fall überaus dichten Glaubhaftmachungsmittel mit drei eidesstattlichen Versicherungen, den handschriftlichen Notizen der Redakteurin und dem Nachweis eines 28 Minuten lange dauernden Autorisierungsgespräches ist offensichtlich, dass der Antragsteller selbst von Vergewaltigung gesprochen hat. Jedenfalls ist dies als Sachvortrag der Antragsgegnerin so lange zu Grunde zu legen, wie der Antragsteller dem nicht substantiiert entgegen tritt.

An dem Abdruck einer offensichtlich unwahren Gegendarstellung besteht aber kein berechtigtes Interesse gemäß § 10 LPG Berlin.

2. Das berechtigte Interesse fehlt weiter deshalb, weil der abgedruckte Text von dem Antragsteller ausdrücklich autorisiert worden ist.
3. Schließlich dürfte es sich bei der von dem Antragsteller gerügten Vokabel „Vergewaltigung“ im vorliegenden Fall um eine mit einer Gegendarstellung nicht angreifbare Wertung handeln. Der Antragsteller hat geschildert, wie er mit einer Eisenstange gegen seinen Willen anal penetriert wurde. Diesen Vorgang darf die Antragsgegnerin als „Vergewaltigung“ werten ganz unabhängig davon, ob der Antragsteller selbst dies – wie er unwahr bestreitet – als Vergewaltigung bezeichnet hat.

Die einstweilige Verfügung ist deshalb aufzuheben.

Wir stellen zu.

Dr. Ulrich Amelung

Beglaubigt zwecks Zustellung

Rechtsanwalt

Anlage AG 2

Claudia Weingärtner
c/o Axel Springer AG
Redaktion BILD
Axel-Springer-Straße 65
10888 Berlin

Eidesstattliche Versicherung

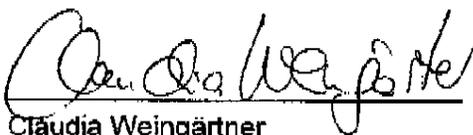
In Kenntnis der Strafbarkeit der Abgabe einer falschen Versicherung an Eides statt, auch wenn dies fahrlässig geschieht, erkläre ich zur Vorlage bei dem Landgericht Berlin das folgende an Eides statt:

Ich bin Redakteurin bei der BILD-Zeitung. Ich habe am Mittwoch, den 25. Februar 2009, einen Stammtisch ehemaliger Stasi-Opfer besucht. Die Geschichten, die mir dort erzählt wurden, habe ich in meinem Arbeitsbuch notiert. Unter anderem habe ich mit Herrn Adam Lauks gesprochen. Dieser hat geschildert, dass er „drei x vergewaltigt“ wurde. So habe ich es als Zitat in meinem Arbeitsbuch notiert. Herr Lauks hat auch Einzelheiten geschildert, unter anderem, dass ihm eine Eisenstange rektal eingeführt wurde und er an den Folgen dieses Vorgangs fast verblutet wäre.

Ich habe den Mitgliedern des Stammtisches versprochen, dass ich mit ihnen die sie jeweils betreffenden Texte vor der Veröffentlichung in der BILD-Zeitung abstimmen werde. Ich habe deshalb alle Betroffenen vor der Veröffentlichung angerufen. Dies gilt auch für Herrn Lauks. Er war der einzige, mit dem ich sehr lange telefonieren musste. Ausweislich meiner Handy-Rechnung habe ich 28 Minuten mit Herrn Lauks telefoniert. Den Text, den ich schließlich veröffentlicht habe, hat er mir fast vollständig diktiert. Jedes Wort darin ist von ihm autorisiert worden.

Berlin, den

18. Mai 2009


Claudia Weingärtner

Anlage 16-3

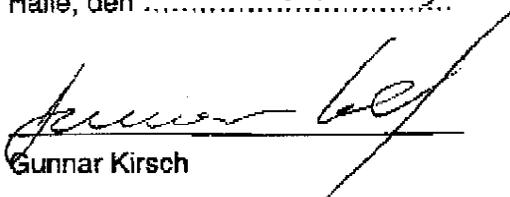
Gunnar Kirsch
Paracelsusstraße 7a
06114 Halle

Eidesstattliche Versicherung

In Kenntnis der Strafbarkeit der Abgabe einer falschen Versicherung an Eides statt, auch wenn dies fahrlässig geschieht, erkläre ich zur Vorlage bei dem Landgericht Berlin das folgende an Eides statt:

Ich bin Pressefotograf und veröffentliche in der BILD-Zeitung unter dem Pseudonym Wolf Lux. Ich habe zusammen mit der Redakteurin Claudia Weingärtner am Mittwoch, den 25. Februar 2009, an einem Gespräch teilgenommen mit Mitgliedern eines Stammtisches ehemaliger Stasi-Opfern. Teilnehmer war unter anderem auch Herr Adam Lauks. Ich kann bestätigen, dass Herr Adam Lauks Frau Weingärtner berichtet hat, dass er vergewaltigt wurde. Er hat geschildert, dass ihm im Gefängnis eine Eisenstange rektal eingeführt wurde und berichtet, dass er an den Folgen fast verblutet wäre.

Halle, den 25. 05. 2009


Gunnar Kirsch

Anlage AG 4

Angela Kowalczyk
Stubenrauchstr. 64 B
12487 Berlin

Eidesstattliche Versicherung

In Kenntnis der Strafbarkeit der Abgabe einer falschen Versicherung an Eides statt, auch wenn dies fahrlässig geschieht, erkläre ich zur Vorlage bei dem Landgericht Berlin das folgende an Eides statt:

Ich habe an dem Gespräch teilgenommen, dass die BILD-Redakteurin Claudia Weingärtner am Mittwoch, den 25. Februar 2009, mit den Mitgliedern eines Stammtisches von Stasi-Opfern, zu denen auch ich gehörte, geführt hat. In dieser Runde hat jeder von uns seine Geschichte erzählt. Teilnehmer war auch Herr Adam Lauks.

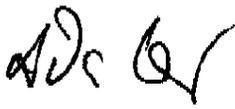
Die Gespräche liefen in zwei Phasen ab. Wir trafen uns in einem Restaurant in Berlin Bohnsdorf. Schon zu Beginn machte Herr Lauks deutlich, dass er an diesem Ort nicht verkehren wolle, lies sich aber durch Zureden von allen darauf ein.

Erst begannen die Gespräche in einem oberen Raum, wo wir uns alle um einen Tisch versammelten. Dort saß Herr Lauks in meiner unmittelbaren Nähe und ich habe mitbekommen, wie er erzählte, dass er vergewaltigt worden ist während seiner Haftzeit. Dies soll mit div. Gegenständen erfolgt sein, er berichtete auch, dass er an den Folgen fast verblutet wäre. Eine ordnungsgemäße ärztliche Versorgung ist nicht oder nur sehr unzureichend erfolgt.

Zu den Fotoaufnahmen gingen wir in einen unteren Raum. Ich kann mich an die o.g. Äußerungen am Anfang der Gespräche erinnern. Da ich selbst traumatisiert bin, muss ich allerdings mitteilen, das ich auf eine längerfristige Behandlung mit Psychopharmaka angewiesen bin. Dennoch möchte ich meine schriftlichen Darlegungen hier noch einmal bestätigen.

Berlin, den 14.05.2009

Angela Kowalczyk "China"
Autorin & Journalistin
Stubenrauchstr. 64 B. 12487 - Berlin
Tel: 030/ 532 80 17
www.CPI-Verlag.de
info@cpi-verlag.de



WG: eilig wichtig superwichtig

Seite 1 von 3

Anlage AG 5

Von: Hesse, Karina
Gesendet: Freitag, 17. April 2009 14:42
An: Weingärtner, Claudia
Betreff: AW: eilig wichtig superwichtig

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Weingärtner, Claudia
Gesendet: Freitag, 17. April 2009 14:22
An: Hesse, Karina
Betreff: AW: eilig wichtig superwichtig

Liebe Frau Hesse,

ich habe die Mitschriften von dem Termin nun hier, außerdem die Handyrechnung mit Einzelnachweis von besagtem Tag. Das Gespräch hat 28 Minuten gedauert und 7 Euro gekostet... Soll ich ihnen die Unterlagen mal kurz vorbei bringen?

Viele Grüße,

Claudia Weingärtner

BILD Berlin
Axel-Springer-Straße 65
10888 Berlin
Tel : 0049-30-2591-71528
Mobil: 0049-177-8522711
Email: Claudia.Weingaertner@bild.de
Internet: www.bild.de

Axel Springer AG, Sitz Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 4898
Vorstand: Dr. Giusoppo Vita
Vorstand: Dr. Mathias Döpfner (Vorsitzender),
Rudolf Knaeuper (stellv. Vorsitzender), Steffen Naumann, Dr. Andreas Wiele

Diese E-Mail und eventuelle Anlagen können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail fälschlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

This e-mail and any attachments may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have

WG: eilig wichtig superwichtig

Seite 2 von 3

received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Hesse, Karina
Gesendet: Donnerstag, 16. April 2009 14:47
An: Weingärtner, Claudia
Betreff: AW: eilig wichtig superwichtig

Oh wie toll da freue ich mich danke bis morgen

Karina Hesse

Rechtsabteilung

Axel Springer AG
Axel-Springer-Str. 65
10888 Berlin

Tel.: +49 30 2591 77338
Fax: +49 30 2591 72208
E-Mail: karina.hesse@axelspringer.de

Axel Springer AG, Sitz Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 4998
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Giuseppe Vita
Vorstand: Dr. Mathias Döpfner (Vorsitzender),
Rudolf Knepper (stellv. Vorsitzender), Stefan Neumann, Dr. Andreas Wiele

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Weingärtner, Claudia
Gesendet: Donnerstag, 16. April 2009 13:52
An: Hesse, Karina
Betreff: AW: eilig wichtig superwichtig

Liebe Frau Hesse,

ja, das kann ich versichern! Ich habe beim Treffen allen versprochen, ihnen den Text am Telefon vorzulesen, um ihn freigegeben zu lassen. Das habe ich auch getan - ich weiß das so genau, weil ich an dem besagten Wochenende in München war (privat) und mich vom Hotelzimmer aus zwei Stunden damit beschäftigt habe. Bei den anderen Teilnehmern des Stasi-Stammtischs ging das schnell - nur mit Herrn Lauks habe ich sehr, sehr lange gesprochen, weil er mir seinen Text nach seinem Belieben diktieren wollte. Ich habe kaum etwas von dem geschrieben, was ursprünglich geplant war, sondern das, was er mir sagte. Er hat den Text also nicht nur autotisiert, sondern praktisch geschrieben. Achten Sie mal darauf, wie lebendig die anderen kleinen Texte im Vergleich zu diesen 20 Zeilen wirken - das ist kein Zufall. Für das sehr anstrengende Telefonat habe ich Zeugen und kann dies auch auf meiner Telefonrechnung nachweisen.

Noch einmal zu den Schilderungen: Er sprach bei dem Treffen in aller Deutlichkeit davon, wie ihm eine Eisenstange anal eingeführt wurde. Dafür gibt es ebenfalls Zeugen. Ich werde Frau Fiedler, die Leiterin des Stammtischs, noch heute kontaktieren und sie bitten, dies im Zweifel auszusagen. Auch Wolf Lux, Fotograf von BILD Berlin, saß bei diesen Äußerungen am Tisch und kann sicher dazu befragt werden.

Ich habe heute frei, bin bei Fragen aber jederzeit mobil zu erreichen (██████████).

WG: eilig wichtig superwichtig

Seite 3 von 3

Viele Grüße,

Claudia Weingärtner

Von: Hesse, Karina**Gesendet:** Do 16.04.2009 13:28**An:** Weingärtner, Claudia; Witzmann, Karsten**Cc:** Szelag, Kirsten; Rönspiess, Danielle**Betreff:** WG: eilig wichtig superwichtigLiebe Frau Weingärtner,
Lieber Karsten,

Herr Lauks hat - was mich sehr wundert - die beigefügte eidesstattliche Versicherung abgeben, und sowohl eine Gegendarstellungs-cV als auch eine Unterlassungs-cV erwirkt.

Ich will mich mit ihm streiten, wenn sie mir liebe Frau Weingärtner ebenfalls eidesstattlich versichern, dass seine Versicherung falsch ist und er tatsächlich den Text autorisiert hat.

Können Sie mich bitte ganz schnell anrufen. Danke.

Schön wäre es auch, wenn Sie noch irgendwelche Unterlagen Mitschriften u.ä. hätten.

Danke!!!!!!

Karina Hesse

Rechtsabteilung

Axel Springer AG
Axel-Springer-Str. 65
10888 BerlinTel.: +49 30 2591 77338
Fax: +49 30 2591 72208
E-Mail: karina.hesse@axelspringer.deAxel Springer AG, Sitz Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 4998
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Giuseppe Vita
Vorstand: Dr. Mathias Döpfner (Vorsitzender),
Rudolf Knepper (stellv. Vorsitzender), Steffen Naumann, Dr. Andreas Wiele

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: RICOH-MFP@ASV.de [mailto:RICOH-MFP@ASV.de]

Gesendet: Donnerstag, 16. April 2009 13:20

An: Hesse, Karina

Betreff:

Diese E-Mail wurde gesendet von "RNPDA228E" (Aficio MP 4000).

Scan-Datum: 16.04.2009 13:19:31 (+0200)
Rückfragen an: RICOH-MFP@ASV.de